

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1907

62 (6.2.1907) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und geleseunte Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Jahrsplan und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitauß größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von S. Thiergarten. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil Albert Herzog. für den Anzeigen-Teil H. Rindfleisch, sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 34000 Exempl. gedruckt auf 2 Zwilling-Notationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 22000 Abonnenten.

Nr. 62.

Karlsruhe, Mittwoch den 6. Februar 1907.

Telephon-Nr. 86.

23. Jahrgang.

Nr. 9 des

„Karlsruher Wohnungs-Anzeiger“ der „Badischen Presse“

wurde heute aus gegeben und enthält die neueste Zusammenstellung der in der „Bad. Presse“ zum Vermieten ausgeschriebenen Zimmer, Wohnungen und Landlokale.

Unsere heutige Mittagsausgabe Nr. 61 umfasst 12 Seiten; die Abendausgabe Nr. 62 umfasst 8 Seiten, inkl. Nr. 3 des „Kuriers“, Allgemeinen Anzeigers für Landwirtschaft; zusammen 20 Seiten.

Zur Reichstags-Stichwahl.

Berlin, 6. Febr. Tel. Nach den nunmehr völlig zu übersehenden Ergebnissen der Hauptwahlen und der Stichwahlen hat der neue Reichstag folgende Zusammensetzung: 105 Zentrum, 59 Konservative, 55 Nationalliberale, 43 Sozialdemokraten, 28 Freisinnige Volkspartei, 21 Reichspartei, 20 Polen, 15 Wirtschaftliche Vereinigung, 11 Freisinnige Vereinigung, 10 Fraktionslose, 8 Bund der Landwirte, 7 Deutsche Volkspartei, 7 Gläubiger, 6 Deutsche Reformpartei, 1 Welfe, 1 Däne.

Die Fraktionen im Reichstag haben also gegen den Stand im vorigen Reichstage folgende Veränderung erfahren:

Es gewannen: das Zentrum 5, die Konservativen 8, die Nationalliberalen 6, die Freisinnige Volkspartei 7, die Reichspartei 7, die Polen 4, die Wirtschaftliche Vereinigung 1, die Freisinnige Vereinigung 2, die Fraktionslosen 1, der Bund der Landwirte 5, die Deutsche Volkspartei 1.

Wie früher mit 6 Abgeordneten ist die deutsche Reformpartei und mit 1 Abgeordneten sind die Dänen vertreten.

Dagegen verloren: Die Sozialdemokraten 38 (!), also fast die Hälfte ihrer bei der Wahl von 1903 gewonnenen Zahl 81, die Gläubiger 3, die Welfen 6.

Einzelresultate aus Baden:

2. Wahlkreis Bonnorf-Billingen.

- Bonnorf (Amtsbezirk): Weishaar (natl.) 1674, Duffner (Ztr.) 1760.
- Donaueschingen (Amtsbezirk): Weishaar (natl.) 2712, Duffner (Ztr.) 2451.
- Engen (Amtsbezirk): Weishaar (natl.) 1775, Duffner (Ztr.) 2668.
- Triberg (Amtsbezirk): Weishaar (natl.) 1918, Duffner (Ztr.) 2846.
- Billingen (Amtsbezirk): Weishaar (natl.) 2087, Duffner (Ztr.) 2845.

9. Wahlkreis Ettlingen-Forzheim.

- Ettlingen (Amtsbezirk): Wittum (natl.) 882, Eichhorn (Soz.) 2854.
- Wernsbach (Amtsbezirk): Wittum (natl.) 1404, Eichhorn (Soz.) 768.

12. Wahlkreis.

- Seebach b. Heidelberg. Wed (natl.) erhielt 47, Winter (sonj.) 19 Stimmen.

Presstimmen.

In Baden.

Karlsruhe, 6. Febr. Der geistige Ausgang der badischen Stichwahlen zum Reichstag wird in den Blättern mehr oder minder eingehend besprochen. Das nationalliberale Parteiorgan, die „Bad. Landbesitzg.“ schließt ihre Betrachtungen mit den Worten: „Mit Mandaten hat der 25. Januar und der 6. Februar die liberalen Parteien in Baden stiefmütterlich ausgefüttert: dem Volk mit 133 000 Stimmen fielen zwei Siege, dem Zentrum mit 138 000 Stimmen acht, der Sozialdemokratie mit 93 000 Stimmen drei und den Konservativen mit 24 000 ein. In den Stichwahlen aber das sind Spielereien der Wahlkreisgeometrie und der Stichwahlstatistik. Das im Grunde Entscheidende ist doch die Zahl der Stimmen und der Geist in der Partei, und in beiden Stück haben die liberalen Parteien Badens allen Anlaß zur Freude. Noch mehr aber im Blick auf das ganze Reich: unter allen Parteien hatte am 25. Januar die nationalliberale den stärksten Stimmenzuwachs, nämlich 841 000; die übrigen liberalen Parteien nahmen insgesamt um 250 000 Stimmen zu, während das Zentrum ein Mehr von 308 000 u. die Sozialdemokratie ein Mehr von 248 000 Stimmen zu verzeichnen hatte. Das ist sicherlich kein Symptom von Altersschwäche des Liberalismus; er hat in diesen Wahlwochen einen so starken Lebenswillen, eine so drängende Jugendkraft betätigt, daß die Gegner künftig das Spötteln über den nationalen und liberalen Geist im deutschen Bürgertum wohl lassen werden.“

Das demokratische Parteiblatt, der „Bad. Landesbote“, sieht die Dinge für den Liberalismus weniger erfreulich an. Er meint: „Das deutsche Volk hat sein Urteil gesprochen. Es hat auf fünf Jahre seine parlamentarische Vertretung einer reaktionären Mehrheit ausgeliefert. Welch ein Afterschnitt der Geschichte ist, daß dieser Effekt (scheinbar) durch eine erste impotente Aktion des gesamten Deutschen Liberalismus erzielt werden mußte! Daß ausgerechnet die Partei, gegen deren parlamentarische Vormacht die große liberale Bürgerpartei ins Carree gerufen wurde, nun die Stalpe dieser Reichstagswahl und vielleicht ein Duzend Mandate des deutschen Volkes davonträgt, das wider ihre Fremdherrschaft mobil gemacht wurde? Und ausgerechnet

mußte es die Partei der „Alt- und Thron- und Herd-Stürmer“ sein, mit der zusammen in einem engsten Akt der politischen Sodomie (— d. h. widernatürlichen Unzucht —) die Partei der „Alt- und Thron- und Herd-Stürmer“ diese seltsamen Triumphe sich heimholte.“

Das Blatt schließt: „Vielleicht hat auch die deutsche Sozialdemokratie einiges gelernt. Sie wird sich keine Affentänze mehr leisten, wie in diesem Stichwahlkampf, den sie im Kampf eines bösen Jokers geführt und der gezeigt hat, wie ausgeprochen sie noch eine Partei demagogischer Intinzie ist, ohne Richtlinie und Gleichmaß parteiständiger Grundzüge. Wenn es einer Partei möglich ist, im selben Festzug zum Alarm gegen die drohende Reaktion aufzurufen und auszumachen die beiden am weitesten linksstehenden bürgerlichen Politiker (wie Quibbe und Blumenthal), gegen das Zentrum und den Bund zu werfen, dann ist ihr das primitivste Gefühl für die politische Kristallisation unserer Zeit abzuprücken. Nicht um unserer par laputten Parteihoffnungen willen, ist das geschrieben. Vielmehr aus der Überzeugung, daß durch diese Wischergänge unserer anderen höheren Zursicht auf einen Zusammenbruch des gesamten Blocks der modernen liberalen Welt- und Staatsauffassung klüglich zu schanden und für weite Sicht bereit wird.“

Das sozialdemokratische Parteiblatt, der „Volksfreund“ zeigt eine erklärliche Siegesfreude, soweit es den soziald. Erfolg in Karlsruhe und Baden angeht. Über diese Partei, dessen Spalten in diesen Tagen voll persönlicher Injurien und Verhöhnungen waren, sich selbst rein und ohne Fehle. Dagegen schreibt es mit der unschuldigen Miene von der Welt: „Eine solche Demagogie, wie sie der Block betrieben hat, kann kaum noch übertrifft werden. Sachlich (!) und ernst (!) führe andere Partei den Kampf. Wir haben nicht um die Zentrumstimmen gebittelt, sondern uns damit begnügt, an die politische Einsicht der Zentrumswähler zu appellieren.“

Und wir haben trotzdem gefiegt! Im weiteren denkt der „Volksfreund“ der Wahlparole des Zentrums und betont: „Die Zentrumswähler haben also nicht Ortre variert, trotzdem sie durch ein Plakat noch besonders dazu aufgefordert wurden. Mehr als 5000 von den 9 1/2 Tausend Zentrumswählern haben bei der Stichwahl abgestimmt. Das bedeutet für das Zentrum eine moralische Schlappe.“

Was die Wahlen im Reich angeht, so muß der „Volksfreund“ freilich die Genugtuung seiner Partei herabstimmen und so gibt er denn auch am Schluß einer Aufzählung zu: „Die Verluste trägt also fast ausschließlich die Sozialdemokratie. Bälou hat also seine zwei Mehrheiten, er kann mit, aber auch gegen das Zentrum „regieren.“

Im Reich.

München, 6. Febr. Die Münch. „Allgemeine Zeitung“ betont bei der Besprechung des mit großer Begeisterung aufgenommenen Wahlsieges der Liberalen in München I: „Der Sieg ist zu verdanken vor allem der Zugkraft des nationalen Gebanmens, der, von dem Liberalismus von Anfang hochgehalten, in der Stichwahl jedoch auch einen großen, den besseren Teil unserer katholischen Mitbürger erfaßt hat, der sonst es seiner religiösen Gesinnung schuldig sein zu müssen glaubt, wenn er der Zentrumspartei folgt. Es hat die Wahl gezeigt, daß in ihm doch mehr politische Einsicht und uneigennütziges Vaterlandsliebe steckt, als die blindwütige, fanatische Parteileitung vermeinte, indem sie ihren Anhängern mit der Stichwahlparole zu Gunsten des Anknüpfens einen Rerrat an der Nation zumutete. Diese Katholiken haben gezeigt, daß sie deutsche Männer sind, die sich nicht gängeln lassen wollen, wenn es die Interessen des Vaterlandes gilt. So haben sie sich mit ihren liberalen Mitbürgern zur Wahl des Reichstages Wölz vereinigt. Nicht minder haben natürlich die liberalen Wählerinnen und ihre Organisationen zum Sieg der nationalen Sache beigetragen. Es ist mustergetreu und mit einem Feuerifer gearbeitet worden, wie ihn nur das Bewußtsein erzeugen konnte, daß es um die große, deutsche Sache geht. Die sechs- hundert nationalgefinnten Studenten, die sich der Wahlarbeit unterzogen, verdienen hier besondere Erwähnung.“

M. Köln, 6. Febr. Die „Kölnische Zeitung“ schreibt zur beendeten Reichstagswahl:

„Man muß es jetzt, wo kein taktischer Grund mehr entgegensteht, offen ansprechen, daß der Wahlsieg der Regierung, soweit er dem Zentrum galt, mißlungen ist. Nicht geschwächt, sondern um 5 Sitze gestärkt, kehrt die ultramontane Partei in das Parlament zurück. Welche Abwertung die Regierung aus diesem Ereignis ziehen wird, muß abgewartet werden. Für den Liberalismus, und erst recht für den nationalen Liberalismus ist die Gefährlichkeit des Zentrums in seiner Größe nur gewachsen. Seiner Schwächung müßte die ernste politische Arbeit der Zukunft gelten. Die Gefahren welche vom Ultramontanismus drohen, werden noch größer dadurch, daß auch die konservative Rechte, die bisher schon aus ihrem Liebeswerben um das Zentrum kein Hehl gemacht hat, härter geworden ist. Die Gefahr eines Herital-reaktionären Regiments ist damit in greifbare Nähe gerückt.“

Andererseits schreibt das führende rheinische Zentrumblatt, die „Rheinische Volkszeitung“: „Das Zentrum hat gezeigt, daß es retten und freieren kann, wo es nötig ist, deshalb wird es aber kein Titelchen aufgeben von seinem Programm, das dem sozialen Frieden, der politischen Freiheit und der religiösen Tugend dient, wie kein anderes. Wir unterschreiben daher gegen den Wunsch des Kaisers in seiner Ansprache der letzten Nacht, daß alle Konfessionen zusammenhalten mögen, weniger freilich um niedersurren, als vielmehr um auszubauen. Wir wollen dieses Wort, trotz der Kulturkampfgefühle des Jungliberalismus und auch anderer heute, wie sie in diesem Wahlkampf zweifelloß hervorgetreten sind, als gutes Omen annehmen.“

Berlin, 6. Febr. Zum Ausfall der Stichwahlen im Reich schreibt u. a. das freisinnige „Berliner Tageblatt“: „Die Sozialdemokratie hat am 25. Januar eine Niederlage erlitten, die sich getrennt zu einem Debacle gestaltet hat. Die Sozialdemokratie, einst die zweitgrößte Partei des Reichstages, die sich schon mit der Hoffnung trug, die größte zu werden, ist zu einer kleinen bedeutungslosen Fraktion zusammengeschrumpft und nur die 3 1/2 Millionen Wähler, die hinter ihr stehen, verleihen ihr noch ein bedeutames Gewicht. Auf der anderen Seite hat das Zentrum seine verübte aber wirksame Taktik bei den Stichwahlen zur Virtuosität gesteigert. Es hat überall verstanden, die Mehrheitsparteien sich dienbar zu machen. Die Regierung war dieser Taktik gegenüber völlig machtlos. Der neue Reichstag wird national sein, aber er wird zugleich in allen Fragen der Kultur

rückständig sein, mehr als seine Vorgänger. Auf die Regierung ist kein Verlaß. Es hängt im neuen Reichstage alles von den Vertretern des Liberalismus ab, ob es möglich sein wird, unser politisches Leben einer aufsteigenden Entwicklung entgegen zu führen.“

Berlin, 6. Febr. Die „Nordd. Allg. Ztg.“ bringt unter der Ueberschrift:

„Der neue Reichstag“ einen längeren Artikel zu den Wahlen, in welchem sie auch die Stellungnahme des Zentrums in den Stichwahlen gegenüber der Sozialdemokratie bespricht und mit den Worten schließt: „Eine weitere Schwächung der sozialdemokratischen Fraktion ist gerade durch die Partei verhindert worden, die sich bisher als das feste Bollwerk gegen die sozialdemokratische Front zu bezeichnen pflegte. Wir glauben, daß diese Haltung des Zentrums nicht ohne Rückwirkung auf die Stellung der Partei bleiben wird. Der Sieg über die Sozialdemokratie ist erspart worden, ohne die Hilfe des Zentrums. Um so ehrenvoller ist das glänzende Ergebnis für die Sieger. Freuen wir uns um des Erreichten und arbeiten wir an der Sicherung und Befestigung des erstrungenen Gutes.“

Sonstige Meldungen.

Bosen, 6. Febr. (Tel.) Der zweimal gewählte Abgeordnete v. Carlsins (Pole) hat das Reichstagsmandat für Bosen-Walden-Walden-Zasotshin jetzt abgelehnt. Die Neuwahl findet am 13. Februar statt.

hd Elberfeld, 6. Febr. (Tel.) Der Wahlausdruck der nationalliberalen Partei sandte an den Kaiser folgendes Telegramm: „Eurer Majestät meldet das getreue Wuppertal, daß nach 23jähriger Klingen heute die rote Fahne von der Hochburg der Sozialdemokratie heruntergeholt wurde und das schwarz-weiß-rote Banner siegreich aufgezogen worden ist. Der Wahl-Ausdruck der nationalliberalen Partei. gez. Dr. de Beerli.“

Elberfeld, 5. Febr. (Tel.) Nach dem Bekanntwerden des Wahlergebnisses, der Besiegung des Sozialdemokraten Mollenbuhr durch den Reichsparteiler Dr. Bing, wurde von einem Volkshausen die Polizei mit Steinen, Eiswürfeln und Flaschen beworfen. Mehrere Schutzleute erlitten Verletzungen. Die Polizei ging mit blanker Waffe vor; es entwickelte sich ein Straßenkampf, wobei aus den Häusern allerlei gefährliche Gegenstände geworfen wurden. Mehrere Schutzleute wurden durch Messerstücke verletzt. Auch in den Nachbarstraßen kamen große Tumulte vor, die bis in die Nacht hinein dauerten. Weitere Krawalle sind zu befürchten. Straßburg, 5. Febr. Es ist heute im Laufe des Nachmittags zu wüsten Ausschreitungen des Wahlkampfes gekommen. Große sozialistische Volkshausen, unter denen Schulknaben, halbwüchsige Knaben und die Arbeitslosen einen starken Prozentsatz bildeten, zogen jubelnd durch die Stadt und rissen gewaltsam die leinernen Blakete mit der Auforderung, den nationalen Kandidaten Burger zu wählen, von den Geschäftshäusern herab. Hierbei kam es zu Reibereien und Prügeleien, gegen welche die Schutzmannschaft, die selbst mit Schneeballen traktiert wurde, einzeln nichts ausrichten konnte. (Frl. Htg.)

Frankfurt a. M., 5. Febr. Die hiesige Sozialdemokratie behauptete in einem heute nachmittags verteilten Flugblatt, daß einzelnen Arbeitern heute morgen von einem freisinnig-demokratischen Wahlhilfe 10 M geboten worden seien, wenn die Betreffenden den demokratischen Kandidaten Dejer wählten. Jetzt stellt die „Frankfurter Zeitung“ zur Kennzeichnung dieser „Hallunkenmoral im Wahlkampf“ fest, daß jenes sozialdemokratische Flugblatt schon tags zuvor gedruckt und zur Verteilung bereit gelegen war! Das Ganze charakterisierte sich also als ein Schurkerei der daran beteiligten Personen.

Badische Chronik.

Eggenstein (b. Karlsruhe), 6. Febr. Letzter Tage feierte Frau Regel geb. Stüh, Zimmermannswitwe hier, ihren 90. Geburtstag. Es wurden ihr aus diesem Anlaß von seiten der politischen wie der kirchlichen Gemeinde Geschenke in Geld überreicht. Frau Regel hatte 3 Kinder und 18 Enkel. Sie erfreut sich der besten Gesundheit und ist sehr rüstig für ihr hohes Alter.

Aue (A. Durlach), 5. Febr. Western ereignete sich hier ein bedauerlicher Unglücksfall. Ein 13jähriger Schulknabe trug ein geladenes Zergerol in der Hosentasche. Der Schuß entlud sich und die Kugel drang dem Unglücklichen in den Leib. Der Knabe wurde in ein Krankenhaus nach Karlsruhe überführt.

Gutingen (b. Forzheim), 6. Febr. Seit letzten Donnerstags vermisst man hier den Sodawasserfabrikanten Karl Friedrich Werfle. Eine Karte, die bei der mit drei Kindern zurückgebliebenen Frau Werfle aus Antwerpen eintraf, besagt, daß der Verjähmündene sich eben nach Amerika einschiffte. Werfle war in einem Befeldigungsprozeß zu einer vierwöchigen Freiheitsstrafe verurteilt worden. Diese Sache scheint lt. „F. A.“ noch ein Nachspiel wegen Meineidsverleitung zu haben; zwei Beteiligte wurden gestern verhaftet.

Mannheim, 6. Febr. Zur Arbeit gehende Leute fanden heute früh den 33 Jahre alten ledigen Friseur Maximilian Schals aus Bernstadt (Kreis Cels i. Pr.) auf dem Wege von Friesenheim nach Oggersheim in erfrorenem Zustande vor. Scholz war in Ludwigsbafen in Stellung. Wegen Trunkenheit wurde er gestern von 4 bis 9 Uhr auf Station Friesenheim vermahrt. Nach seiner Entlassung begab er sich auf das Feld, stürzte dabei in den Chauffeeegraben und wurde ein Opfer der Kälte.

Mannstadt (b. Schwellingen), 4. Febr. Als Autisum dürfte von hier zu berichten sein: „Heute früh fand die Vergebung der freigeordneten Polizeidienststelle statt. Es hatten sich 5 Bewerber gemeldet. Amiesend waren in der Gemeinderatsitzung der Bürgermeister und 4 Gemeinderäte. Bei der Abstimmung erhielt jeder der 5 Bewerber je eine Stimme.“ (1)

Heidelberg, 6. Febr. Heute früh ist Geh. Rat Eduard Engelhorn, der Schwiegervater des hiesigen Oberbürgermeisters Dr. Wildens, nach längerer Krankheit gestorben. Engelhorn ist 1830 in Mannheim geboren, wurde 1861 Amtmann in Waldshut, 1864 Amtsvorstand in Tria

Berg, 1868 Oberamtmann in Mosbach, 1872 in Raftatt, 1874 Stadt...

Ballhof, 4. Febr. Der hiesige Gesangsverein „Eintracht“ feiert...

Baden-Baden, 3. Febr. Das Gesamtfeuerkassendirektorium...

Albern, 6. Febr. Der schon seit einiger Zeit gesuchte Holz...

Breisach, 2. Febr. Die Einlagen bei der hiesigen Sparkasse...

Rom Baden, 2. Febr. Die Baden-See-Fahrplan-Konferenz...

Personalnachrichten

Nicola, 1. Febr. Vom Bad. Fuhrp. Regt. Nr. 14, der Titel Ober...

Personalveränderungen

Besetzt: der Postsekretär Joseph Häfner von Sandhausen nach...

Aus der Residenz

Zu Paul Gerhards Geburtstag. Auf Anordnung des evangelischen...

Der Verwaltungsrat des Badischen Leib-Grenadier-Bereins...

Wider vom Winterport sind in unserem Expeditionschauffier...

Theater, Kunst und Wissenschaft.

London, 1. Febr. Zum Besten der Notleidenden auf Jamaica...

Vermischtes.

Graz, 1. Febr. Während den Redaktionen die „Stimmen aus...

Paris, 6. Febr. Der Elevator ist mit bedeutenden Getreide...

Paris, 6. Febr. Große umfangreiche Fällungen sind an der...

London, 6. Febr. (Tel.) Aus der Diamantschleiferei von...

London, 6. Febr. (Tel.) Eine Granate von einem englischen...

Eisbahn im Stadtgarten. Wir machen auch an dieser Stelle...

Zwei Studenten von Karlsruhe wanderten am letzten Samstag...

Zur Rechtspolizeiordnung.

Karlsruhe, 1. Febr. In Ergänzung der Rechtspolizeiordnung...

Telegramme der „Bad. Presse“.

Frankfurt a. M., 6. Febr. Prinz und Prinzessin Heinrich von...

Madrid, 6. Febr. Die Provinzialwahlen sind auf den 10. März...

Konstantinopel, 5. Febr. Die Blätter bestätigen H. Fr. B. das...

Konstantinopel, 6. Febr. Gestern wurde in Pera gegen Georg...

Haïphong (französ. Hinterindien), 6. Febr. Der französische...

Paris, 6. Febr. (Tel.) Hier wurden zwei Japaner verhaftet...

Paris, 6. Febr. (Tel.) Im Departement Ariège sind mehrere...

London, 6. Febr. (Tel.) In Stevenston (Schottland) ereignete...

London, 6. Febr. (Tel.) Hier wurden zwei Japaner verhaftet...

London, 6. Febr. (Tel.) An der ganzen atlantischen Küste...

London, 6. Febr. (Tel.) Hier wurden zwei Japaner verhaftet...

London, 6. Febr. (Tel.) An der ganzen atlantischen Küste...

London, 6. Febr. (Tel.) An der ganzen atlantischen Küste...

London, 6. Febr. (Tel.) An der ganzen atlantischen Küste...

London, 6. Febr. (Tel.) An der ganzen atlantischen Küste...

London, 6. Febr. (Tel.) An der ganzen atlantischen Küste...

London, 6. Febr. (Tel.) An der ganzen atlantischen Küste...

den Posten eines Leibwächters Stupins befeidelt, von diesem, der...

Petersburg, 6. Febr. Bei den Wahlen der Großgrundbesitzer...

Nischny Nowgorod, 6. Febr. Der hiesige Gouverneur, Baron...

Briefkasten.

Langj. Ab. N. Zell. Die Schadenersatzpflicht der Eltern für den...

S. u. Cie. in S. Kein Schadenersatzanspruch, da bei der aufge...

G. A. hier. Der Mieter ist nicht verpflichtet, die Wohnung auch...

M. G. Keine Schadenersatzpflicht der Gemeinde für den am Eigen...

M. B. 9. Die Unterhaltungsspflicht des Vaters für das uneheliche...

R. M. in B. Die Ordnungsstrafe wegen Nichterscheinens in der...

R. 650 B. A. hier. Der beim Obstbrechen erlittene Unfall ist als...

S. S. hier. Bei aufgehobenem Verlöbniß kann jeder Verlobte von...

S. 500. Zur Kompetenz eines Haushalts gehören von der Wohnun...

S. 100. Neben der Erbschaftssteuer (§ 2042 B. G. B.), Anspruch...

Brant Hochzeits Damast Eolienne Seidenfabrikant Henneberg in Zürich.

Seide und „Henneberg-Seide“ von Mark 1.10 an porto- u. zollfrei. 500

I. Karlsruhe-Mannheimer Versicherung gegen Ungewisser E. Meyer, Inh. J. Stauber, Karlstrasse 120.

Für unterernährte, magere Personen, auch Lungenfranke, ist eine...

Hill aus Karlsruhe und der 24 Jahre alte Agent Alfred Wenger aus...

London, 6. Febr. (Tel.) Der große Panzer „Dreadnought“ ist...

London, 6. Febr. (Tel.) In Stevenston (Schottland) ereignete...

London, 6. Febr. (Tel.) Hier wurden zwei Japaner verhaftet...

London, 6. Febr. (Tel.) An der ganzen atlantischen Küste...

London, 6. Febr. (Tel.) An der ganzen atlantischen Küste...

London, 6. Febr. (Tel.) An der ganzen atlantischen Küste...

London, 6. Febr. (Tel.) An der ganzen atlantischen Küste...

London, 6. Febr. (Tel.) An der ganzen atlantischen Küste...

London, 6. Febr. (Tel.) An der ganzen atlantischen Küste...

London, 6. Febr. (Tel.) An der ganzen atlantischen Küste...

London, 6. Febr. (Tel.) An der ganzen atlantischen Küste...

London, 6. Febr. (Tel.) An der ganzen atlantischen Küste...

London, 6. Febr. (Tel.) An der ganzen atlantischen Küste...

Konkurse in Baden.

Konkursverwalter: Kaufmann Otto Engentobler hier. Konkursforderungen sind bis zum 10. Februar 1907 bei dem Gerichte anzumelden.

Telegraphische Kursberichte

Table with multiple columns showing telegraphic exchange rates for various locations like Frankfurt, London, Berlin, and others, including dates and rates.

Damen-Tanz-Schuhe

Neuheiten in allen Preislagen

Herren-Lack-Stiefel

bequeme hochmoderne Formen

Bertolde-Stiefel

sind elegant, haltbar und bequem.

Schuhhaus Bertolde

Kaiserstrasse 76 Marktplatz.

Mitglied des Rabatt-Sparvereins.

Statt besonderer Anzeige. Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unseren lieben Gatten, Vater, Bruder, Schwager und Onkel

Daniel Göbel

unerwartet rasch im Alter von 49 Jahren in ein besseres Jenseits abzurufen.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Karolina Göbel nebst Kind

Karlsruher-Mühlburg, den 6. Februar 1907.

Enthaarungs-

Bomade Dr. Rubin hilft sofort und schmerzlos, giftfrei mit Namen Dr. Rubin.

Ein schönes Rasentorium (Sitzgarnitur) ist billig zu verkaufen.

Abhandlung 17, 4. St. Ebenbild ist noch ein Gaherd billig zu verkaufen.

Rasentorium Domino, billig zu verkaufen.

Baer & Elend

Bankgeschäft

Karlsruhe i. B. Lammstr. 10. Telefon 223

empfehlen sich für

alle bankgeschäftliche Transaktionen.

Ausführliche und gewissenhafte Auskunft über sämtliche Wertpapiere.

Auf Wunsch erhalten Interessenten Börsen-Berichte kostenlos.

G. Bausback Söhne, Karlsruhe

Wilhelmstrasse 63.

Telephon Nr. 1040

Fabrik moderner Laden- und Schaufenster-Einrichtungen

nach eigenen und fremden Zeichnungen.

Glas-Aufsätze

nach neuester Konstruktion

MESSINGGESTELLE

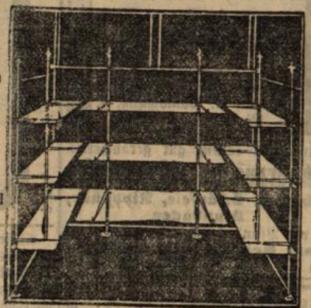
GLASPLATTEN

GLASBUCHSTABEN

FIRMENSCHILDER und

SCHRIFTEN. 1867,26,2

Fachmännische Auskunft für Neueinrichtung und Abänderung.



Tüchtige, nur ganz selbständige

Rock- und Tailleur-Arbeiterinnen

gegen gute Bezahlung auf sofort für dauernd gesucht.

Modenhaus S. Model.

2162,31

Verkaufte Fahrräder und Nähmaschinen

wegen Platzmangel sehr billig abzugeben.

33 Herrenstrasse 33.

Haasenstain & Vogler A.G.

Karlsruhe Kaiserstr. Nr. 160.1

Verkaufserin

kathol. für Manufakturwaren-geschäft mit Damenkonfektion.

Installateure

können durch Verkauf eines geschäftl. techn. Artikels, welcher

Heid & Neu's Velocitas-Fahrräder

bewähren sich überall. Vertreter: Aug. Heibroek & Cie., Herrenstr. 33.

Eigene Reparaturwerkstätte. 1886,26,6

Alle Systeme Fahrräder, Nähmaschinen, Messerputzmaschine.

Pneumatik, Zubehörteile und Einsetzen von Freilauf allerbilligst.

Schiffungsrichtern des Norddeutschen Lloyd

Bremen, 5. Febr. Angekommen am 4.: „Helgoland“ in Antwerpen, „Bülton“ in Genoa, „Preußen“ in Shanghai; am 5.: „Hohenjoller“ in Alexandria, „Prinzess Irene“ in Neapel, „Grafelf“ in Bremerhaven, „Schleswig“ in Marseille, „Stuttgart“ in Buenos Aires, „Oldenburg“ in Capes Henry, „Kaiser Wilhelm II.“ in New York; passiert am 4.: „Grafelf“ Blijssingen, „Main“ Sigard, „Prinz Eitel Friedrich“ Queffant; abgegangen am 4.: „Prinz Ludwig“ von Neapel, „Schleswig“ von Neapel; am 5.: „Bieten“ von Antwerpen, „Bremen“ von Fremantle, „Gneisenau“ von Nagasaki, „Prinz Eitel Friedrich“ von Southampton, „Prinzess Irene“ von Neapel.

Wetterbericht des Zentralb. für Meteorol. u. Hydrogr.

vom 6. Februar 1907.

Von einem Finland bedeckenden Kern aus zieht sich heute eine Zunge hohen Druckes bis zur Nordsee hin, während Minima über der Odermündung und über Italien liegen.

In Mitteleuropa ist die Witterung bei leichtem Frost trüb und zu Schneefällen geneigt geblieben. Eine wesentliche Witterungsänderung ist vorerst nicht zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Table with columns: Februar, Barom., Therm., Windgeschw., Wind, Himmel. Data for Feb 5, 6, 7.

Höchste Temperatur am 5. Februar -0,0; niedrigste in der darauffolgenden Nacht -4,5.

Niederschlagsmenge am 5. Febr. 0,0 mm. Schneehöhe 7 cm.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 6. Febr., 7 Uhr vorm.: Lugano bedeckt -2,0. Biarritz heiter -4,0. Nizza wolfig 2,0. Triest wolfig 6,0. Florenz bedeckt 5,0. Rom bedeckt 6,0. Cagliari wolkenlos 3,0. Brindisi bedeckt 5,0.

Auszug aus den Ständebüchern Karlsruhe.

2. Febr.: Karl Eng von Schutter, Friseur hier, mit Karoline Weingand von Darfanden. Joseph Fren von Steinfeld, Schuhmann hier, mit Anna Jüngst von Böth. Ludwig Gerst von Hohenlingen, Schuhmacher hier, mit Pauline Wurster von Ebershardt. Friedrich Jint von Kreuzlingen, Schlosser hier, mit Josephine Vierhalter von Bruchsal. Franz Behanig von Segebin, Lithograph hier, mit Wiggita Kollisch von Grag.

Geburten:

1. Febr.: Bernhard Hellmut Berner, V. Willi Oberhoff, Kaufmann. Wina, V. Viktor Horschum, Student. Gerwig Heinrich, V. Karl Dorwarth, Bäckermeister. 2. Febr.: Elsa Ostfalk, V. Ludwig Wähler, Kaufmann. Maria Dorotea Elisabeth, V. Karl Rosbach, Buchbinder. Marie Eva, V. Karl Anzor, Metzger. Friedrich Wilhelm, V. Ernst Friedlein, Wagenführer. Gertraud, V. Robert Schwegler, Schneider. Anna Maria, V. Andreas Had, Wagenführer. 3. Febr.: Hellmut Richard Reinhold, V. Reinhold Raier, Schuhmann. Sofie Stefanie, V. Bernhard Fischer IV, Landwirt. Karl Ludwig, V. Wilhelm Schwab, Gärtler. Augusta Magdalena, V. August Meneghini, Steinbauer. 4. Febr.: Luise Theresia, V. Adolf Joller, Tagelöhner. Erich Albert Emil, V. Albert Matthes, Architekt. 5. Febr.: Elisabeth, V. Alexander Berger, Fabrikarbeiter.

Todesfälle:

4. Febr.: Katharina Kaiser, Kellnerin, ledig, alt 26 J. Ida Baum, alt 72 J., Witwe des Schuhmachermeisters Heinrich Baum.

Verstorbene:

4. Febr.: Katharina Kaiser, Kellnerin, ledig, alt 26 J. Ida Baum, alt 72 J., Witwe des Schuhmachermeisters Heinrich Baum.

4. Febr.: Katharina Kaiser, Kellnerin, ledig, alt 26 J. Ida Baum, alt 72 J., Witwe des Schuhmachermeisters Heinrich Baum.

4. Febr.: Katharina Kaiser, Kellnerin, ledig, alt 26 J. Ida Baum, alt 72 J., Witwe des Schuhmachermeisters Heinrich Baum.

4. Febr.: Katharina Kaiser, Kellnerin, ledig, alt 26 J. Ida Baum, alt 72 J., Witwe des Schuhmachermeisters Heinrich Baum.

4. Febr.: Katharina Kaiser, Kellnerin, ledig, alt 26 J. Ida Baum, alt 72 J., Witwe des Schuhmachermeisters Heinrich Baum.

Kanzleigehilfenstelle.

Bei der Stadtratskanzlei ist eine Kanzleigehilfenstelle sofort zu besetzen. Bewerber, welche in Stenographie und Schreibmaschinenarbeit bewandert sind, wollen ihre Eingaben bis zum 28. d. Mts. an die Expedientur des Stadtrats einreichen. Da die Stelle für einen Militär-Anwärter vorgesehen ist, so erhalten Bewerber, welche diese Eigenschaft und die erforderliche Befähigung besitzen, den Vorzug.

Karlsruhe, den 1. Februar 1907.
Das Bürgermeisteramt.
Siegfried.
Schwindt.

Zwangs-Versteigerung.

Freitag den 8. Februar 1907
nachmittags 2 Uhr

und an den folgenden Tagen, vormittags 10 Uhr und nachmittags 2 Uhr beginnend, werde ich in Karlsruhe mit Zustimmung Ede. der Marien- und Schützenstr. gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich verfeigern:

21 Pferde (Stuten und Wallache), sämtliche im Alter zwischen 4 und 8 Jahren, nebst Pferdegeschirre und Pferdebedecken zc., 60 Möbel-, Britischen, Federn-, Schutt- und Hohlwagen, 1 Schrotmühle, 1 Futterhäckmaschine, ca. 100 Zentner Stroh, ca. 200 Zentner Heu, ca. 200 Zentner Hafer, Bureaueinrichtungs-Gegenstände wie: Schreibtische, Stehpulte, Schreibstühle, Aktenschränke, Kopierpresse, 1 Kassenschrank und sonstiges. Ferner Hauseinrichtungs-Gegenstände, wie: Schreibbureau, Diwan, Bücherständer, Chaiselongue, Vordentypisch, Stühle, Stager, Galeriestange und Vorhänge, Badewanne mit Ofen und sonst noch verschiedenes.

Die Versteigerung findet voraussichtlich bestimmt statt und wird mit der Versteigerung der Pferde begonnen. Karlsruhe, den 5. Februar 1907.

Berwart, Gerichtsvollzieher.

Nutzholz-Versteigerung.

Groß. Forstamt Odenheim verfeigert Samstag, 9. Februar d. J., vormittags 10 Uhr, im Gasthaus zum „Engel“ in Odenheim aus a) Hutbezirk des Forstwarts Philip in Odenheim Dist. I Buchschloß Eichen: 1 Ia, 5 Ib, 7 IIa, 7 IIb, 10 IIIa, 8 IIIb, 14 IV } 9,01 Buchen: 8 Ia, 2 Ib, 1 IIb, Esbeer 1 U, Ahorn 4 I, 12 II, 1 III } Festmtr. b) Hutbezirk des Forstwarts Erlwein in Eichelberg und Hoffmann in Baldangelshof, Dist. II Großer Wald Eichen: 3 Ia, 2 Ib, 1 IIa, 2 IIb, 5 IIIa, 1 IIIb, 34 IV, 7 V } 50,72 Buchen: 2 Ia, Eichen: 1 III, Kirschen 1 I, 1 II } Festmtr. c) Hutbezirk des Forstwarts Reckler in Tiefenbach, Dist. IV, Hochbacherbusch und VI Buchschloß Eichen: 3 Ib, 3 IIb, 3 IIIb, 46 IV, 11 V mit zus. 35,55 Festm. d) Hutbezirk des Forstwarts Stricker in Odenheim Dist. VIII Forst Eichen: 1 Ia, 1 Ib, 16 IIIb, 88 IV, 6 V } 71,50 Festm. Buchen: 1 Ia, Esbeer 1 II b e) Hutbezirk des Forstwarts Bindschädel in Unterwisheim, Dist. XI Neutwald. Eichen: 1 Ib, 1 IIIa, 3 IIIb, 6 IV, Buchen 1 Ia mit zus. 18,29 Festmeter. — Losverzeichnis durch das Forstamt. 940a2.2



PALMIN

Feinstes Pflanzenfett
ZUM KOCHEN
BRATEN, BACKEN

Nur an Beamte und bessere Privatleute

bei bequemer Zahlungsweise

eine erstklassige Firma ohne Preisermäßigung Herren-Kunze nach Maß, oder nur die Stoffe, Damenkleiderstoffe, Herren- u. Damenwäsche, Weißwaren, Übernahme kompletter Aussteuerungen. Streng reell! Kein Abzahlungsgeschäft. Ohne Aufschlag! Offerten nebst genauer Adressenangabe unter Nr. 16766 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Bade-Einrichtungen aller Systeme.

Größtes Lager in Porzellan-Emaillewannen, Fayence- und Flisenwannen.
Emil Schmidt & Cons. Kaiserstrasse 209 (Filale), gegenüber dem Friedrichsbad. Ingenieur-Bureau: Hebelstr. 3.

Patentbureau
S. Hauser, Strassburg i. E.
Hoher Steg 23. Tel. 1787.

Privat-
Tanz-Unterricht
für einzelne Damen
und Herren an
Jahreszeit ertheilt.
1780.10.8
Tanzlehr-Institut
Herm. Vollrath,
Kaiserstraße 235.

Komme sofort
wegen großen Warenbedarfs erzielen
hohe Preise: g. tr. Herren- und
Damenkleider, Schuhe, Zylinder,
Wäsche, etc. u. u. B444.2.2

Birnbaum,
Markgrafenstr. 17.

Günstigste
Jubiläums-Lotterie
Bar Geld
Ziehung sicher 9. Febr. 1907

1. 2400 Gv. u. 100 Gv. u. 80%
2521 Gewinne zusammen

44600 Mk

1. Hauptgewinn
20000 Mk.

2. Hauptgewinn
5000 Mk.

3. Gewinne:
6000 Mk.

110 Gewinne:
7000 Mk.

2400 Gv. u. 100 Gv. u. 80%
2521 Gewinne zusammen

6600 Mk.

Los 1 Mk. 11 Lose 100 Mk. Porto
u. Liste 30 S.

versendet das General-Debit
J. Stürmer, Strassburg i. E.

In Karlsruhe:
Carl Götz, Hebelstr. 11/15.
H. Moyle, E. Dahlmann, L.
Michel, E. Flüge.

Garantirt echten, gut geräucherten
Schwarzwälder Speck
Schinken, Schaufeln, Rippen, etc.,
Ainbäden
per Fund 1,25 Mk. versendet
Karl Heinzmann, Birklingen,
6,4 Bad. Schwarzwald, 617a

Schweinefett, deutsch,
von vorzüglichem Geschm.,
Pfd. 68 Pf., bei 5 Pfd. a 65 Pf.,
10 Pfd.-Emailltopf 6,50 Mk.
Schweinefett, amerikanisch,
gar. rein,
Pfd. 62 Pf., bei 5 Pfd. a 60 Pf.,
10 Pfd.-Emailltopf 6,00 Mk.

Ei-rahm-Margarine
Pfd. 70 Pf., bei 5 Pfd. a 65 Pf.,
10 Pfd.-Emailltopf 13 Mk.,
17,10 empfiehlt 17696

Fr. W. Hauser Ww.
Erbsprinzenstraße 21.

8 Pfd. Schweine-
fett, ämst. ohne jed. Knochen f.
nur 4,90 fr. Nachh. incl. Verpakg.

Keine Fleischnot mehr.

Das Schweinefleisch ist prima
durchwachsen, mildes. Ware
von Staatlerärzten untersucht.
Nicht zu vergleichen mit Knoch-
und Stückfleisch, woran mehr
Knochen als wie Fleisch. Viele
treue Kunden loben meine Ware.

O. Friedr. Jensen, Hamburg 86

Wagen-Verkauf.

Ein neues und ein gebrauchtes
Bretz, für Metzger und Milch-
handlungen passend, sind zu verkaufen.
2158* Karlsruhe 31, Karlsruhe.

Erste Pariser Neuwäscherei
Geschw. Bohm, Kreuzstraße 18.

Spezialität: Herrenstärkwäsche. 1704.6.3
Bei größter Schonung Herstellung wie neu.

Käse!

on gros als: on gros
Emmentaler Gaffler Münster
Schweizer Mainzer Gaud
Zürcher
Garantie für feinste haltbare Ware. Beste Bedienung
Preisliste gerne zu Diensten. — Prompter Versand.

Ch. Zimmermann, Lahr
Kaiserstrasse 69. — Begründet 1888. — Telefon 249.
Erstes und leistungsfähigstes Spezialgeschäft am Platz.

Berühmt Berühmt Berühmt Berühmt

durch Schonung des
Leinens
durch blendende
Weisse, die es dem
Leinens gibt
durch völlige Geruch-
losigkeit des Leinens
nach dem Waschen
durch Billigkeit und
grosse Zeitersparnis
beim Waschen

Minlosches Waschpulvers

Wie ein Mann hängen Millionen dran

seit 12 Jahren in Deutschland als bestes Waschmittel
geschätzt, eine unbedingte Notwendigkeit für den gut-
geleiteten Hausstand geworden. — Ohne Seife, Soda oder
sonstige Zusätze zu verwenden — nach Gebrauchsanweisung.
Zu haben in Drogerien, Kolonialwaren- und
Seifen-Handlungen, wie auch in Apotheken.
Engros von den Fabrikanten L. Minlos & Co., Köln-Ehrenfeld

! Geld = Darlehen!
auch ohne Bürgen, von 200 Mk. auf-
wärts, erhalten Personen jed. Standes
auch Damen) zu 4 1/2%, und 4 Mk.
monatlicher Rückzahlung räumt und
bistret durch das Kreditbureau
Leopold Löwinger, Budapest VII.,
Garangasse. 10/6a.3.1

Heirat

in Verbindung zu treten. Ausricht.
Ausrichten unter F. F. 4053 an
Kudolf Roffe, Freiburg i. B.
erbeten. Erwerbem. Vermittl. und
anonym zwecklos. Strengste Dis-
cretion zugesichert. 1-11a.2.1

Heirat.

W. twer, kath., 40 Jahre alt, Fa-
brikanter in der Nähe von Basel,
verwundt, beliebt und geachtet, an-
genehme Erscheinung, wünscht sich in
Ehe wieder zu verheiraten. Witwen
oder Fräulein, denen es an einem
glücklichen Heim gelegen ist, wollen
ihre werthe Adresse mit Angabe ihrer
näheren Verhältnisse unter Nr. 1017a
an die Expedition der „Bad. Presse“
einsenden. Verschwiegenheit Ehren-
sache.

Bar Geld lacht!

Wer würde Adressen auf Cou-
verts od. Briefen schreiben od. lo-
nende Agentur übernehmen. Man. v.
Erwerbs-Institut „Reform“,
Stuttgart, Johannesstr. 821a.6.4

Maskenstüme,

sehr schöne, sind zu verkaufen.
B455. Schillerstr. 10, 1. Et. r

Zu verkaufen

ein elegant. Seidenstrachanzett
mit Hermelinbesatz, 25 Mark. Offert
unter Nr. B4526 an die Expedition
der „Bad. Presse“.

Gasherd,

zu verkaufen,
B4514 Karlsruhe 82, III, rechts.

Kyffhäuser-Technikum
FRANKENHAUSEN
Abteilung: Maschinenbau, Elektro-
technik, Eisenkonstrukt. u. landwirt-
schaftl. Maschinenbau, mod. Laboratorium
Hoch- u. Tiefbau

Verein für Hausbeamtinnen
Frankfurt a. M., Kaiserhofstr. 14, pt.
Gemeinnütz. Stellenvermittl. für Er-
zieherinnen, Kinderfräul., Stützen,
Wirtschafstfräul., Hausdamen zc. 14
Heim f. stellenjuch. Hausbeam. d. d. d. d.

Français.

1 Dame distinguée et instruite parlant
à l'égamment le français offre l'occa-
sion de conversation française à prix
modéré aux jeunes filles et jeunes
gens bien élevés.
S'adresser sous B4525 à l'expédition
de ce journal. 2.1
Im Weisnähen und Wäster-
zeichnen wird abends Unterricht
ertheilt u. werden noch einige Fräulein
angenommen. B4488
Kurvenstraße 9, II.

Buttericks

gebrachs-
fertige
Schnittmuster
ermöglichen jeder Dame,
selbst wenn sie nicht schneiden
kann, die Selbstanfertigung
aller Kleider.
Zu Originalpreisen bei
aus vorräthig. 17488
Gebr. Ettlinger,
Kaiserstrasse 199.

Bims die Hand Abrador

Landwirten, Viehzüchter !! Wählt !! Hardungs-Futterkalk

Marie A und B.
Vertreter für Karlsruhe u. Umgebung:
Th. Rothermel
B4399.2.2 Karlsruhe I. B.

Ausgez. Mittagstisch erba. 1. Febr.
best. Herren in II. Tischgesellschaft im
Jentrum. Zu Ertr. unter B3920 in
der Exped. der „Bad. Presse“. 3.3

Doppel-Pony.

Ein 5-8 Jahre alter Pony, gut
im Zug, mit guten Reinen. Etall
und Geschir, fromm, wird zu kaufen
gesucht. Offerten mit Angabe von
Farbe wolle man unter Nr. 2191 in
der Exped. der „Bad. Presse“ abgeben.

Sofort zu kaufen gesucht ein
eiserne Kinderbett, sowie kindertre-
wagen (Prinze). Offert u. B4529
an die Exp. der „Bad. Presse“ erb.

In nächster Nähe von Karlsruhe
ist eine gangbare
Realwirtschaft

zu verpachten, evtl. unter sehr gün-
stigen Bedingungen zu verkaufen.
Besichtigungen wollen sich unter
Nr. 936a in der Exp. der „Bad.
Presse“ melden.

Kostüme,

größere Anzahl, darunter hochfeine
aus einem besseren Stoff, sind zu
verkaufen oder auch zu verlei-
hen. Sebastian Münch,
Theaterverleibgeschäft, Kirchstr. 28

Bleischere

für starkes Eisenblech zu kaufen
gesucht. Waldhornstr. 17. B4566

Mastentrostium,

hübsch, billig zu verkaufen. B4566
Blumenstraße 27, 1. Et.

Mina

schreibe mir doch ausführlich.
B4.50
Grüß!
Auguste.

ALLGEMEINER ANZEIGER

für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau.

Verlag und Expedition: Ferd. Thiergarten (Badische Presse), Karlsruhe.
Redaktion: Dr. Gehr. v. Gersdorff, Karlsruhe.
Abonnement-Preis: unter Ausschluss des Postgebührens 33 000 Exemplare.
Jahrespreis: 33 000 Exemplare.

Zur Veredlung der Sandforten.

(Nachdruck verboten.)
Die Ertragsfähigkeit der Sorten aller unserer Kulturpflanzen wird in erster Linie durch die in sehr wechselnder Weise auftretenden Abweichungen vom Sortencharakter bestimmt. Diese Abweichungen sind Folgen unserer Erziehung (Boden, Klima, Lage usw.), Folgen der Bearbeitung und der Nachzucht. Sie sind die Ursache für die Abweichungen der Ertragsfähigkeit, die wir bei den verschiedenen Sorten beobachten. Sie sind die Ursache für die Abweichungen der Ertragsfähigkeit, die wir bei den verschiedenen Sorten beobachten. Sie sind die Ursache für die Abweichungen der Ertragsfähigkeit, die wir bei den verschiedenen Sorten beobachten.

Die Ertragsfähigkeit der Sorten aller unserer Kulturpflanzen wird in erster Linie durch die in sehr wechselnder Weise auftretenden Abweichungen vom Sortencharakter bestimmt. Diese Abweichungen sind Folgen unserer Erziehung (Boden, Klima, Lage usw.), Folgen der Bearbeitung und der Nachzucht. Sie sind die Ursache für die Abweichungen der Ertragsfähigkeit, die wir bei den verschiedenen Sorten beobachten. Sie sind die Ursache für die Abweichungen der Ertragsfähigkeit, die wir bei den verschiedenen Sorten beobachten.

Die Ertragsfähigkeit der Sorten aller unserer Kulturpflanzen wird in erster Linie durch die in sehr wechselnder Weise auftretenden Abweichungen vom Sortencharakter bestimmt. Diese Abweichungen sind Folgen unserer Erziehung (Boden, Klima, Lage usw.), Folgen der Bearbeitung und der Nachzucht. Sie sind die Ursache für die Abweichungen der Ertragsfähigkeit, die wir bei den verschiedenen Sorten beobachten. Sie sind die Ursache für die Abweichungen der Ertragsfähigkeit, die wir bei den verschiedenen Sorten beobachten.

Die Ertragsfähigkeit der Sorten aller unserer Kulturpflanzen wird in erster Linie durch die in sehr wechselnder Weise auftretenden Abweichungen vom Sortencharakter bestimmt. Diese Abweichungen sind Folgen unserer Erziehung (Boden, Klima, Lage usw.), Folgen der Bearbeitung und der Nachzucht. Sie sind die Ursache für die Abweichungen der Ertragsfähigkeit, die wir bei den verschiedenen Sorten beobachten. Sie sind die Ursache für die Abweichungen der Ertragsfähigkeit, die wir bei den verschiedenen Sorten beobachten.

Die Ertragsfähigkeit der Sorten aller unserer Kulturpflanzen wird in erster Linie durch die in sehr wechselnder Weise auftretenden Abweichungen vom Sortencharakter bestimmt. Diese Abweichungen sind Folgen unserer Erziehung (Boden, Klima, Lage usw.), Folgen der Bearbeitung und der Nachzucht. Sie sind die Ursache für die Abweichungen der Ertragsfähigkeit, die wir bei den verschiedenen Sorten beobachten. Sie sind die Ursache für die Abweichungen der Ertragsfähigkeit, die wir bei den verschiedenen Sorten beobachten.

Gärtnerlehrling.

Sucht adrehter Lehrling für untergärtnerische Beschäftigung in Gärten, Obst- u. Weinbau, Kartoffel- u. Hopfenbau.

Nistkästen.

Einzelne Stück, 10 Stück, 20 Stück, 30 Stück, 40 Stück, 50 Stück, 60 Stück, 70 Stück, 80 Stück, 90 Stück, 100 Stück.

Leopold Hofmann.

Die mechanische Hofmann-Druckerei.

Jagd- und Scheibengewehre.

Alle Arten, alle Kaliber, alle Systeme.

Vogelnistkästen.

Einzelne Stück, 10 Stück, 20 Stück, 30 Stück, 40 Stück, 50 Stück, 60 Stück, 70 Stück, 80 Stück, 90 Stück, 100 Stück.

Lothringer Rotwein.

Einzelne Flasche, 10 Flaschen, 20 Flaschen, 30 Flaschen, 40 Flaschen, 50 Flaschen, 60 Flaschen, 70 Flaschen, 80 Flaschen, 90 Flaschen, 100 Flaschen.

Mit Ohne.

Ohne M. Brockmann's Marke B.

M. Brockmann, Leipzig-Entritzsch 93.

Leipzig-Entritzsch 93.

Möhner legen.

Leipzig-Entritzsch 93.

Melassetorfmehl.

Leipzig-Entritzsch 93.

Kraft- und Sanitätsfutter.

Leipzig-Entritzsch 93.

Zuckerfabrik Frankenthal.

Leipzig-Entritzsch 93.

Düngemittel.

Leipzig-Entritzsch 93.

Landwirtschaftliche.

Leipzig-Entritzsch 93.

Thomas-Schlaeken-Mahlwerk.

Leipzig-Entritzsch 93.

Waren.

Leipzig-Entritzsch 93.

Salbe Arbeit.

Leipzig-Entritzsch 93.

Deutsche Reformationsfabrik Hochdorf.

Leipzig-Entritzsch 93.

Fischzucht Mariental.

Leipzig-Entritzsch 93.

Ö. Köller, Bruchsal (Baden).

Leipzig-Entritzsch 93.

Musikwerke.

Leipzig-Entritzsch 93.

Dampfmaschine der Pferde.

Leipzig-Entritzsch 93.

Reichthum.

Leipzig-Entritzsch 93.

Buch über Ehe.

Leipzig-Entritzsch 93.

Volle Ratgeber.

Leipzig-Entritzsch 93.

Waren.

Leipzig-Entritzsch 93.

Salbe Arbeit.

Leipzig-Entritzsch 93.

Deutsche Reformationsfabrik Hochdorf.

Leipzig-Entritzsch 93.

Fischzucht Mariental.

Leipzig-Entritzsch 93.

Ö. Köller, Bruchsal (Baden).

Leipzig-Entritzsch 93.

Musikwerke.

Leipzig-Entritzsch 93.

Dampfmaschine der Pferde.

Leipzig-Entritzsch 93.

Reichthum.

Leipzig-Entritzsch 93.

Buch über Ehe.

Leipzig-Entritzsch 93.

Volle Ratgeber.

Leipzig-Entritzsch 93.

Waren.

Leipzig-Entritzsch 93.

Salbe Arbeit.

Leipzig-Entritzsch 93.

Deutsche Reformationsfabrik Hochdorf.

Leipzig-Entritzsch 93.

Fischzucht Mariental.

Leipzig-Entritzsch 93.

Ö. Köller, Bruchsal (Baden).

Leipzig-Entritzsch 93.

Musikwerke.

Leipzig-Entritzsch 93.

Dampfmaschine der Pferde.

Leipzig-Entritzsch 93.

Reichthum.

Leipzig-Entritzsch 93.

Buch über Ehe.

Leipzig-Entritzsch 93.

Übermäßiges Gießen und die Wärme nicht klein. Sollte, von der Regel ausweichende Triebe sind sofort zu entfernen. Sind die im Herbst noch erdenden, keine Wurzeln bringenden, bilden Schmarotzertriebe sind zu entfernen. Im Frühjahr erdende Schmarotzertriebe sind zu entfernen, wenn sie nicht zu hoch sind, so sind sie zu entfernen, wenn sie zu hoch sind, so sind sie zu entfernen. Im Sommer sind die Schmarotzertriebe zu entfernen, wenn sie zu hoch sind, so sind sie zu entfernen. Im Herbst sind die Schmarotzertriebe zu entfernen, wenn sie zu hoch sind, so sind sie zu entfernen.

Das ist von der Saatträge zu halten? Der Professor Dr. Gollmann hat seit 11 Jahren Versuche unterzogen bei Saatträgen (Corvus frugilegus) angelegt. Die Resultate derselben sind in den Jahren nachfolgenden veröffentlicht. Das ist von der Saatträge zu halten? Der Professor Dr. Gollmann hat seit 11 Jahren Versuche unterzogen bei Saatträgen (Corvus frugilegus) angelegt. Die Resultate derselben sind in den Jahren nachfolgenden veröffentlicht.

Die Saatträge ist ein Kleinstreifer. Je länger die Saatträge ist, desto besser. Die Saatträge ist ein Kleinstreifer. Je länger die Saatträge ist, desto besser. Die Saatträge ist ein Kleinstreifer. Je länger die Saatträge ist, desto besser. Die Saatträge ist ein Kleinstreifer. Je länger die Saatträge ist, desto besser.

Die Saatträge ist ein Kleinstreifer. Je länger die Saatträge ist, desto besser. Die Saatträge ist ein Kleinstreifer. Je länger die Saatträge ist, desto besser. Die Saatträge ist ein Kleinstreifer. Je länger die Saatträge ist, desto besser. Die Saatträge ist ein Kleinstreifer. Je länger die Saatträge ist, desto besser.

Die Saatträge ist ein Kleinstreifer. Je länger die Saatträge ist, desto besser. Die Saatträge ist ein Kleinstreifer. Je länger die Saatträge ist, desto besser. Die Saatträge ist ein Kleinstreifer. Je länger die Saatträge ist, desto besser. Die Saatträge ist ein Kleinstreifer. Je länger die Saatträge ist, desto besser.

Die Saatträge ist ein Kleinstreifer. Je länger die Saatträge ist, desto besser. Die Saatträge ist ein Kleinstreifer. Je länger die Saatträge ist, desto besser. Die Saatträge ist ein Kleinstreifer. Je länger die Saatträge ist, desto besser. Die Saatträge ist ein Kleinstreifer. Je länger die Saatträge ist, desto besser.

Die Saatträge ist ein Kleinstreifer. Je länger die Saatträge ist, desto besser. Die Saatträge ist ein Kleinstreifer. Je länger die Saatträge ist, desto besser. Die Saatträge ist ein Kleinstreifer. Je länger die Saatträge ist, desto besser. Die Saatträge ist ein Kleinstreifer. Je länger die Saatträge ist, desto besser.

Die Saatträge ist ein Kleinstreifer. Je länger die Saatträge ist, desto besser. Die Saatträge ist ein Kleinstreifer. Je länger die Saatträge ist, desto besser. Die Saatträge ist ein Kleinstreifer. Je länger die Saatträge ist, desto besser. Die Saatträge ist ein Kleinstreifer. Je länger die Saatträge ist, desto besser.

Die Saatträge ist ein Kleinstreifer. Je länger die Saatträge ist, desto besser. Die Saatträge ist ein Kleinstreifer. Je länger die Saatträge ist, desto besser. Die Saatträge ist ein Kleinstreifer. Je länger die Saatträge ist, desto besser. Die Saatträge ist ein Kleinstreifer. Je länger die Saatträge ist, desto besser.

Die Saatträge ist ein Kleinstreifer. Je länger die Saatträge ist, desto besser. Die Saatträge ist ein Kleinstreifer. Je länger die Saatträge ist, desto besser. Die Saatträge ist ein Kleinstreifer. Je länger die Saatträge ist, desto besser. Die Saatträge ist ein Kleinstreifer. Je länger die Saatträge ist, desto besser.

Die Saatträge ist ein Kleinstreifer. Je länger die Saatträge ist, desto besser. Die Saatträge ist ein Kleinstreifer. Je länger die Saatträge ist, desto besser. Die Saatträge ist ein Kleinstreifer. Je länger die Saatträge ist, desto besser. Die Saatträge ist ein Kleinstreifer. Je länger die Saatträge ist, desto besser.

Die Saatträge ist ein Kleinstreifer. Je länger die Saatträge ist, desto besser. Die Saatträge ist ein Kleinstreifer. Je länger die Saatträge ist, desto besser. Die Saatträge ist ein Kleinstreifer. Je länger die Saatträge ist, desto besser. Die Saatträge ist ein Kleinstreifer. Je länger die Saatträge ist, desto besser.

Lieferung von Sandsteinschrapen und Sandsteinschotter.

Die Lieferung unseres Bedarfs an Sandsteinschrapen und Sandsteinschotter für das Jahr 1907 soll im Wege des öffentlichen Wettbewerbs vergeben werden.

Angebote sind unter Verwendung der besonderen Bordrücke vorzuschreiben und mit entsprechender Aufschrift bis spätestens

Donnerstag den 14. Febr. d. J., vormittags 10 Uhr,

bei uns einzubringen.

Den Bewerbern steht es frei, der zur gleichen Zeit stattfindenden Eröffnung der Angebote beizumohnen.

Die Bedingungen liegen auf unserem Geschäftsnummer Nr. 130 zur Einsicht auf.

Ergeben sich auch die Angebotsdrücke abgegeben.

Karlsruhe, den 4. Febr. 1907.

Städtisches Tiefbauamt.

Bekanntmachung.

Belegung von Stellen bei der Berufsfeuerwehr betr.

In nächster Zeit sollen bei der hiesigen Berufsfeuerwehr einige Stellen für Berufsfeuerwehrmänner mit einem Anfangsgehalt von monatlich 100 Mk. zur Belegung gelangen.

Gewerbetreibende, welche beim Militär gedient und das 25. Lebensjahr noch nicht zurückgelegt haben, wollen sich unter Vorlage ihrer Militärpapiere und sonstiger Zeugnisse beim Brandmeister der Berufsfeuerwehr im städtischen Bauhof dahier melden.

Schlosser, Mechaniker, Spengler, Schmiede, Sattler, Zimmerer und Wagner werden bevorzugt.

Mannheim, 29. Januar 1907.

Bürgermeisteramt.

1004, 3. 1. Martin. Jettler.

Daglanden. 3. 2.

Stammholz-Versteigerung.



Die Gemeinde Daglanden versteigert in dem Gemeindefeld genannt Pflanzen- und Salmengarten am Montag den 11. Februar 1907, vormittags 10 Uhr, be- stimmend:

- 149 Pappeln v. 0,36-5,28 fm, 5 Eichen v. 0,19-0,71 fm, 2 Weiden v. 0,87 u. 1,21 fm, 3 Buchen v. 0,42-0,65 fm. Die Zusammenkunft ist im Gemeindefeld Pflanzen. 944a Daglanden, den 1. Febr. 1907. Gemeinderat.

W e b e r, Bürgermeister. Leppert.

Blantenloch.

Holzversteigerung.



Die Gemeinde Blantenloch versteigert

Montag den 11. und Dienstag den 12. ds. Mts.

aus ihrem Gemeindefeld nachverzeichnete Holz:

- 1. Montag den 11. ds. Mts. 143 Eichen, 10 Buchen, 7 Forlen, 2 Eichen, 1 Pappel und 1 Kiefer, 2. Dienstag den 12. ds. Mts. 281 Eichen, 10 Buchen, 7 Forlen, 2 Eichen, 1 Pappel und 1 Kiefer, 3025 Stück Buchene und gemilste Wellen. Zusammenkunft jeden Tag, vormittags 10 Uhr, unterhalb der Wälder Haltestation. 1020a. 2. 1. Blantenloch, den 5. Febr. 1907. Der Gemeinderat. Baumstr. S. eig. Nagel, Ratfchr.

Kölner Schwarz- u. Feinbrot

so wie Nordbrot und Sauerteig

hat

Chr. Weller, Leopoldstr. 32 u. Kriegsstr. 153.

Bernhardiner,

2 sehr schöne, äußerst wachsame, gesunde Lohr, 2^{te} Jahr und 7 Monate alt, sind sehr billig zu verkaufen.

Zu erfragen Kaiserpassage 38.

Stadtgarten.

Donnerstag den 7. Februar 1907, abends von 7-9 1/2 Uhr:

Nachtfest

auf der Eisbahn des Stadtgartens.

Konzert

der Kapelle der Freiwilligen Feuerwehr.

Leitung: Kapellmeister Holmuth.

- Eisbahnabonnenten 10 Pf., Stadgartenabonnenten, sofern sie auf die Eisbahn nicht abonniert sind 25 Pf., Nichtabonnenten des Stadtgartens und zugleich Nichtabonnenten der Eisbahn 40 Pf., Soldaten und Kinder zahlen jeweils die vollen Preise.

Die Tages- und Musikarten berechtigen nur zum einmaligen Eintritt.

Die Musikabonnementskarten haben in diesem Falle keine Gültigkeit.

NB. Lampions zu 35 Pf., das Stück sind im Bootsstauschen bei der Eisbahn käuflich. 2166

Öffentliche Handels-Lehranstalt zu Leipzig.

(Unter Aufsicht und Verwaltung der Handelskammer) Beginn des 77. Schuljahres am 8. April 1907.

Die Reifezeugnisse der höheren Abteilung berechtigen zum einjährig freiwilligen Dienst. Außerdem für junge Leute mit Berufstätigkeit fachwissenschaftlicher Kursus von Jahresdauer. Unterricht in allen Zweigen der Handelswissenschaft. 831a. 4. 1. Prospekt u. s. w. durch Hofrat Prof. H. Kaydt, Direktor.

Was der Inventur-Ausverkauf an neuen Vorteilen bringen wird, 1191.2.1. gebe ich in Kürze bekannt. H. Landauer, Telephon 1588. Kaiserstraße 183.

Dampfwaschanstalt „Frauenlob“ wäscht u. bügelt am schönsten bei größter Schonung der Wäsche. Maschinenleistung kostenlos. 10400a. 36. 1. 19. Vertreter in Karlsruhe: A. Ehrmanntraut, Winterstr. 44, IV.

Kochkisten werden während der Weissen Woche mit doppelten Rabattmarken abgegeben bei Edmund Eberhard, Ludwigsplatz 40 b. Preisliste gratis. 2176

Alle Sorten Kohlen liefern in besten Qualitäten 14406* Farner & Co., Bureau: Waldstr. 35. Teleph. 28.

Zeitungsträgerin, durchaus ehrliche und pünktliche, bei guter Bezahlung gesucht. Expedition der „Bad. Presse“.

Tüchtige Schneiderin empfiehlt sich

Schillerstr. 10, 4. St. r. B454:

Stellen finden

Einlassierer, Kassabote, 1 Hofmeister v. 1. April, 2 Expedienten, 1 Magazinier, 1 Wertmeister, 2 Techniker, 1 Bantischwiler f. Hoch- u. Tiefbau, 6 Commis versch. Branchen, 4 Aretende f. hier u. ausw., 2 Lageristen, 3 Buchhalter, 8 Verkäuferinnen aller Branchen, 1 Kontoristin f. hier, v. sofort, 2 Büchseidamen v. sofort, 10 Verkäuferinnen versch. Branch. u. sonst noch versch. neue Posten durch E. Konath, Zähringerstr. 27, part.

Reisender

Sofort tüchtiger Reisender gesucht für äußerst gangbaren Saison-Artikel ohne Konkurrenz. Offerte erbitte sof. unt. E. B. 1768 Karlsruhe, Hauptpostlagernd. 1024a

Tüchtiger junger Mann

für Kontor, Lager und Reise per sofort gesucht. Ausführl. Offerten mit Angabe der Gehaltsansprüche unter Nr. 1014a an die Expedition der „Bad. Presse“.

Möbeltapezier,

welcher gut polieren kann, findet dauernde Arbeit. Nur tüchtige Kraft wird berücksichtigt. Offerten unter Nr. 2172 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbet.

Schreiner gesucht.

Tüchtige, selbst-händ. Arbeiter können sofort eintreten. Offerten unter Nr. B4569 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Tüchtige Holzdreher und Hornbreher

bei gutem Lohn für dauernd nach süddeutscher Großstadt gesucht. Offerten mit Lebenslauf und unter N. 330 F. M. an Rudolf Wisse, Mannheim, zu richten. 1005. 3. 1.

Tüchtiger hausbursche,

der auch mit Pferden umgehen kann, findet sofort Stellung bei 954a Heinrich Engster, Bruchsal. Gute Zeugnisse erforderlich. 8. 3.

Tüchtiger Fuhrmann gesucht,

verheiratet bevorzugt. Nur solche wollen sich melden, welche auf dauernde Stellung reflektieren. B4562. 2. 1. Näheres Ruissstr. 46, I.

Kurzwaren-Abteilung

einzelne besseren Manufakturwaren-geschäfts wird per 1. März eine tüchtige, durchaus selbst-händige

Verkäuferin

Es wollen sich nur Damen, die auch im Diskontieren bewandert sind, melden. Off. mit Bild, Gehaltsansprüche und Zeugnissen unter Nr. 956a an die Expedition der „Bad. Presse“.

S. Knopf

Freiburg i. B. sucht tüchtige Verkäuferinnen für die Abteilungen: Herren-Artikel, Porzellan und Steingut, 1022a Glaswaren, Confection.

Ebenso: zuverl., gutempfohlene Dame für die Kasse. Persönl. Vorstellung Donnerstag, zwischen 1 u. 2 Uhr, Hotel Erbprinz, hier (Postier).

Maschinen-schreiberin

sofort gesucht, welche bereit ist, andere Bureauarbeiten mit zu verrichten. Meldungen mit Angabe der Gehaltsansprüche erbeten an

Wolffs Bureau.

Kaminfeger

gesucht auf sofort oder in 14 Tagen. Roschach, Kaminfegermeister, Freiburg. 1012a

Köchin,

die bürgerlich kochen kann, gesucht zum sofortigen Eintritt. Lohn 30 Mk. monatlich. 967a. 2. 2 Gustav Menzer, Zähringer Hof, Offenburg (Baden).

Köchin

auf baldigen Eintritt gesucht. Bemerkung: Schreiben mit Zeugnisabschriften und Lohnangabe befordert unter Nr. 1007a die Expedition der „Bad. Presse“.

Küchenmädchen

gegen hohen Lohn Aufnahme finden.

Gesucht

für 1. April eine selbsthänd. Köchin, die schon in guten Haushalten war, in eine kleine Familie (Ältere Leute). 8. 1. Zu erfragen unter Nr. 2170 in der Exped. der „Bad. Presse“.

Zimmermädchen,

gut empfohlen, für sofort in kleinen Haushalt gesucht. Off. unt. B4527 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Schneid-Nunne.

Für ein Kind von 2 Monaten wird eine gesunde Schneid-Nunne per sofort gesucht. Näheres bei Frau A. Gärtner, Karlsruhe, Amalienstraße 25.

Ein ordentl. Mädchen

in kleinen Haushalt auf 1. März in Dienst gesucht. B4577. 2. 1. Schützenstr. 73, part.

Mädchen-Gesuch.

Auf 1. März wird ein jüngeres Mädchen für alle häuslichen Arbeiten gef. Zu erfr. Waldhornstr. 17, 2. St. Auf 15. Februar

Mädchen

wird per sofort gesucht von Frau Dora Ettlinger, Herrenstr. 18, III.

tüchtiges Mädchen

für Küche u. Haus nach Baden-Baden, Lichtentalerstr. 111 (kleiner Haushalt). 1018a. 2. 1. Frau Oberstleutnant Hofmann, Einfaches tüchtiges

Mädchen

gesucht. Gute Behandl. angem. Lohn. Sophienstr. 148 IV. lka. Mädchen, frägliches, findet sofort Beschäftigung. Kreuzstr. 18.

Lehrmädchen,

welche das Nähen und Zuschneiden gründl. erl. wollen, können sof. oder spät. eintreten. Näheres B4522. 2. 1. Waldstr. 4, Stb., 3. St.

Lehrling gesucht

auf 1. April. Inh. des Berecht. Scheins für Einl.-Freiw.-Dienst bevorzugt. 2164. 3. 1. S. Model.

Lehrlings-Gesuch.

Junger Mann, mit guter Schulbildung und schöner Handschrift, findet auf Ostern kaufmännische Lehrstelle unter günstigen Bedingungen und bei sofortiger Vergütung. Selbstgefr. Off. unt. Nr. 1974 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Stellen suchen

Herr, Franzose, sucht Stellung nach Baden. Sprache englisch, spanisch und italienisch. Offerten unter Nr. B4539 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Verh. Mann,

(30 Jahr), 2. St. als Magazinier in groß. Möbelfabr. Rheinhess. tätig, sucht sofort oder per 1. April Ver-trauensposten. Ration kann gestellt werden; gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Gest. Offerten unt. Nr. 947a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Schneiderin, Et-Kleidung als Verkäuferin in einem Konfektion-Geschäft am liebsten p. sofort. Off. u. Nr. B4540 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Jüngeres Mädchen

sucht auf 1. März Stelle zu 2-3 Kindern. 14561. 2. 1. Näh. Karl-Wilhelmstr. 16, 5. St.

Zu vermieten

Wirtschaft!

In nächster Nähe von Karlsruhe ist eine auf das Neueste eingerichtete Wirtschaft mit Tanzsaal, Weggerei und Ställe auf 1. April billig zu vermieten.

Kaiserstraße 143

ist im 3. Stock eine Wohnung von 7 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 2163. 3. 1. Näheres bei S. Model.

Hirscher, 16, Stb., 2. St., Wohnung, 3 Zimmer, Küche u. Keller auf 1. April zu vermieten. Zu erfr. im Kontor Hof. B4516

Jollystraße 15 ist eine helle Dreizimmer-Wohnung mit Bad, Mansarde, u. sonst. nützlichem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen parterre. B4494. 3. 1.

Kaiser-Allee 67, Hinterhof, ist eine 2 Zimmer-Wohnung nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres befollet parterre. B4564

Kaiserstr. 177, Seitenh., febl. Wohnung, 2 Zimmer, Küche u. Zubeh., per 1. Mai an II. Familie zu vermieten. Näh. BbH. 4. St. B4264

Kaiserstraße 76 ist im Hinterhaus, 4. Stock, schöne 2 Zimmerwohnung auf 1. April zu vermieten. Näheres Vorderhaus part. 1448*

Schützenstr. 73, 2. St., ist eine Wohnung, 2-3 Zimmer, Küche u. Keller, auf 1. März od. 1. April zu vermieten. Näh. part. 14578. 2. 1.

Verholzstr. 5, 4. St., Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör per sofort oder später zu vermieten. Näh. 1. Stock. 869*

Werderstraße 92 ist eine Mansardenwohnung, 1 Zimmer und Küche, sof. od. 1. März zu vermieten. Zu erfr. 2. Stock rechts. B4579. 2. 1.

Kostenfreie Wohnung

findet eine einzelne ältere Frauensperson, dafür hat dieselbe einige Reinigungsarbeiten im Hause zu übernehmen. 2165. Näheres Hebelstr. 3, im Laden.

Möbl. Mansardenzimmer zu vermieten

B4612 Schützenstr. 88, 2. St. Amalienstr. 18, 2. St. BbH. ist ein einfach gut möbliert. Zimmer zu vermieten. B4587

Georg-Friedrichstr. 4, 2. St. r. ist ein gut möbl. Zimmer sofort zu vermieten. 14048

Kaiserallee 31, part., ist ein Schlaf-u. Wohnzimmer mit Pension an 1 od. 2 Herren zu vermieten. B4542

Schützenstraße 46, 3. St., Stb. ist ein schön möbl. Zimmer an ein anständiges Fräulein für 8 Mark zu vermieten. B4588

Steinstr. 13 ist ein gut möbliertes Zimmer an einen soliden Herrn zu vermieten. Näheres im 2. St. befollet. 2190. 3. 1.

Zähringerstraße 102 ist ein gut möbliertes Zimmer im 3. Stock auf 15. od. später zu vermieten. B4584

Ein ordentlicher Arbeiter erhält Kost und Wohnung. Kreuzstr. 24, II.

Miet-Gesuche

Wohnungs-Gesuch. Gesucht wird auf 1. April eine Wohnung in der Nähe der Techn. Hochschule. Offerten mit Preisangabe unter Nr. B4565 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Wohnung

3-4 Zimmer, v. 1. Juli Bildung und schöner Handschrift, findet auf Ostern kaufmännische Lehrstelle unter günstigen Bedingungen und bei sofortiger Vergütung. Selbstgefr. Off. unt. Nr. 1974 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Zimmer

zum 24. d. Mts. in der Südstadt zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 1013a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Ein unmobl. Zimmer, womöglich separaten Eingang, wird von einem Herrn auf 1. April gesucht. Offert. unter Nr. B4528 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Grosser Weisswaren-Verkauf bedeutend unter den regulären Preisen.

Damenwäsche und Schürzen.

Zahemden, mit Spitze	von Mk. 1.50 an
Zahemden mit Feston	von Mk. 2.50 an
Zahemden mit Stickerei	von Mk. 2.50 an
Zahemden, geraucht, mit Spitze	von Mk. 2.65 an
Nachthemden mit Trimming	von Mk. 3.25 an
Nachthemden mit Stickerei	von Mk. 4.25 an
Nachthemden, elegantere Ausführung	von Mk. 4.75 an

Beinkleider mit Spitze	von Mk. 0.80 an
Beinkleider mit Stickerei	von Mk. 1.90 an
Beinkleider, Knieforn, mit Stickerei	von Mk. 2.90 an
Beinkleider, geraucht	von Mk. 1.20 an
Nachtjacken mit Spitze, geraucht	von Mk. 1.95 an
Nachtjacken mit Feston	von Mk. 2.95 an
Nachtjacken mit Stickerei	von Mk. 3.25 an

Weisse Unterröcke, mit Stickerei, Spitzen u. Valenciennes garniert Grosse Auswahl von Mk. 20.— bis 475

Anstands-Röcke aus weiss Piqué und aus Baumwollflanell mit Feston-Volant von Mk. 6.50 bis 240

Haus-Schürzen, Reform-Schürzen, Zier-Schürzen in reicher Auswahl.

Besonders vorteilhafte und preiswerte Angebote in den Artikeln

Leinen- und Baumwollwaren, Tischzeug, Handtücher, Bettwäsche, Steppdecken, Schlafdecken etc.

Die Preise verstehen sich gegen Barzahlung rein netto und gelten nur soweit die Vorräte reichen.

S. Model.

Kaufm. Verein „Merkur“ Karlsruhe.

Am Donnerstag den 7. Februar 1907, abends 8 1/2 Uhr, findet im Saal III der Brauerei Schrempf ein

Vortrag über Napoleon I.

mit Lichtbild-Darstellungen von Herrn Professor Dr. Karl Brunner aus Pforzheim, Privatdozent der Geschichte an der Techn. Hochschule in Karlsruhe, statt.

Wir laden die verehrl. Mitglieder nebst werten Angehörigen hierzu höflichst ein und bitten um recht zahlreiche Beteiligung.

2154 Der Vorstand.

Karnevals-Gesellschaft Badenia. Karlsruher Kleppergarde.

Anmeldungen zur Mitwirkung beim diesjährigen Faschingzug, werden am Donnerstag den 7. Februar abends 8 Uhr im Philister, Bahnhofstrasse, entgegen genommen.

NB. Wir erlauben unsere Mitglieder, sowie deren Ehre, ebenso auch Fremde, sich gerne zu beteiligen.

Der Elfer-Kat.

Zum Elefanten

Kaiserstrasse 42

Donnerstag den 7. d. Mts.

Grosses karnevalistisches, humoristisches

Konzert

ausgeführt von einer starken Abteilung des 1. B. L. B. Nr. 20.

Anfang 8 Uhr. 2184.21 Eintritt frei.

Herz- u. Nervenleiden sowie Anämiker, Fettsüchtige, Rheumatiker, Diabetiker, Gichtische, Reconvaleszenten etc. finden Aufnahme in der Kuranstalt Schloss Marbach am Bodensee

Post Wangen, Baden. Geöffnet vom 15. März bis 15. Dezember. Gesamtkosten von Mark 10.— pro Tag an. Prospekt gratis und franko. 865a.2.2

Heizerschule Mannheim.

Der nächste Heizerkurs wird vom 25. Februar bis 23. März d. Js. abgehalten. Zur Aufnahme ist erforderlich: „Zurücklegung des 18. Lebensjahres; Vollschulbildung; 1 jährige Tätigkeit am Kessel; gute Führung.“ Schulgeld 10 Mk. Täglich 4 Stunden Unterricht und 3 Stunden Unterweisung am Kessel. Anmeldung beim

Rektorat der Gewerbeschule. 761a.5.3

Für Sattler und Tapeziere

Unterhalte Lager in Diwan und Hirschgeissele, Fantenils u. s. w. Billigste Preise. 2173 Jul. Weinheimer, Kaiserstrasse 81.

Türen u. Fenster-Verkauf

Eine Partie Zimmer- und Glas-türen und Fenster, Defen billig abgegeben. 11540.2 Adlerstr. 28. Gerb- u. Ofenlager.

Bekanntmachung.

Für die auf 1. Juli d. Js. zu erichtende städtische Rechtsauskunftsstelle wird ein gewandter und zuverlässiger Geschäftsführer gesucht, dem gleichzeitig auch die Aufsicht über das ganze städtische Arbeitsamt (Arbeitsnachweisanstalt und Rechtsauskunftsstelle) übertragen werden soll. Bewerber müssen eine gute Vorbildung besitzen, gewandt im Verkehr mit den Behörden und dem Publikum sein und über allgemeine Rechtskenntnisse, insbesondere aber über gründliche Kenntnisse auf dem Gebiete der gesamten Arbeitergesetzgebung verfügen. Solche Bewerber, die bereits in ähnlichen Stellen mit Erfolg tätig waren, erhalten den Vorzug. Die Stelle bietet Aussicht auf Anstellung nach Maßgabe des städtischen Beamtenstatuts. Bewerbungen sind unter Beifügung eines Lebenslaufes, von Zeugnissen und mit Angabe der Gehaltsansprüche bis zum 26. d. Mts. an das unterzeichnete Amt, Rathaus 8. Stock, Zimmer Nr. 77 zu richten. Städtisches Statistisches- und Arbeitsamt. 2158.2.1

Bekanntmachung.

Bei der städtischen Arbeitsnachweisanstalt wird für die weibliche Abteilung eine Geschäftsführerin gesucht. Die Bewerberinnen sollen im Bureauarbeiten erfahren und gewandt im Verkehr mit dem Publikum sein. Bewerbungen sind unter Beifügung des Lebenslaufes, von Zeugnissen und mit Angabe der Gehaltsansprüche bis längstens 16. d. Mts. bei dem unterzeichneten Amt, Rathaus 8. Stock, Zimmer Nr. 77 einzureichen. Städtisches Statistisches- und Arbeitsamt. 2158

Bekanntmachung.

Bei der städtischen Arbeitsnachweisanstalt ist die Stelle eines

Verwalters

der männlichen Abteilung alsbald zu besetzen. Bewerber müssen zuverlässig und erfahren im Bureau-dienst und möglichst vertraut mit den gewerblichen Verhältnissen in Karlsruhe und Umgebung sein.

Die Stelle bietet Aussicht auf Anstellung nach Maßgabe des städtischen Beamtenstatuts. Bewerbungen sind unter Beifügung eines Lebenslaufes, von Zeugnissen und mit Angabe der Gehaltsansprüche bis längstens 16. d. Mts. bei dem unterzeichneten Amt, Rathaus 8. Stock, Zimmer Nr. 77 einzureichen. Städtisches Statistisches- und Arbeitsamt. 2157

Jüngerer

Hochbautechniker

wird zum sofortigen Eintritt für vorübergehende Beschäftigung vor unschicklich bis November d. Js. gesucht.

Bewerbungen sind unter Beifügung von Lebenslauf und Zeug-nissen bis zum 10. Februar d. Js. anzufertigen. 901a.2.1 Jahr i. B. den 30. Jan. 1907. Städtisches Statistisches- und Arbeitsamt. 2157

II. Festhalle-Maskenball

Karlsruhe

Samstag den 9. Februar 1907, abends 8 Uhr.

Prämierung von Einzelkostümen u. Gruppen. Gesamtwert der ausgelegten Preise 1100 Mk., darunter je 100 Mark bar für den I Damen- und für den I Herrenpreis, 300 Mark für den II, 150 Mark für den III, 80 Mark für den III. und 50 Mark für den IV. Gruppenpreis.

Ballorchester: Die vollständigen Kapellen des 1. Bad. Leib-Grenadier-Regiments Nr. 109 (Rgl. Musikdirektor Böttge), sowie die vereinigten Kapellen des 1. Bad. Feld-Artillerie-Regiments „Großherzog“ Nr. 14 und des 3. Badischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 50 (Rgl. Musikdirigent Lieje). 2088

Apfelwein.

Als vorzügliches, gesundes, billiges Tafelgetränk empfehle ich meinen selbst gekelterten neuen Apfelwein zu folgenden Preisen in Literflaschen gefüllt bei Abnahme von mindestens 20 Flaschen à 26 Pfg. bei 30 Flaschen à 25 Pfg. Berechnung und Vergütung für die Flasche 15 Pfg. In Leihflaschen gefüllt 24 Pfg., in Eigentumsflaschen 22 Pfg. p. Liter. Fässer werden abgeholt und durch eigene Küfer in Ordnung gebracht und franko zugeführt. 487.14.12

B. Finkelstein

Telephon No. 510. — Rintheimerstrasse 10.

Bündelhäfen

der grobe Bündel zu 50 Pfg. u. doppelte Rabattmarken werden während der „Weissen Woche“ abgegeben bei 2174

Edmund Eberhard,

Haus- und Küchengeräte-Magazin,

Ludwigsplatz.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Stud. arch. übernimmt Auf-nahmen und Anfertigen von Zeichnungen. Auf-träge bitte Hauptpostl. A. Z. B. 84517

Moderner Domino mit gut-mal getragen, wie neu, mittlere Figur, preiswert zu verkaufen. Bismarckstr. 10, II.



Von frisch eingefrorenen Sen un offeriere:

Rabelian, große p. Pfd.	28 Pfg.
dito mittel	32 „
Schellfische, klein	22 „
dito, kopflos	30 „
dito prima	42 „

Obst- u. Gemüsehandlung, 20 Hauptstr. 20. P. 4371

Grosses Anwesen

in Offenburg (2345 qm, 4 Häuser, großer Hof u. Garten, Manasir u. gute Lage), sehr preiswert zu ver-l. Näh Fahr, Markttag 2. u. 4. Et. ober Offenburg, Hauptstr. 1 7.2. 21.

Masken-Kostüm,

einmal getragen, zu verkaufen. 44.0 Fabrik, erstr. 4., 2. Et.

Prima buchene

Retorten-Holz Kohlen,

ferner

Buchen u. Forlen-Meiler-Holz Kohlen

auf Abbruch per 1907 billigst abgegeben. 18407.20.15

Winschermann & Cie.,

Kohlenhandlung, Karlsruhe.